

Die Redaktion und Administration befinden sich in der Buchdruckerei J. Krmpotic, Piazza Carlo I. und Via Genio 2. Telefon Nr. 58. Sprechstunde der Redaktion: Von 7 bis 8 Uhr abends. Bezugsbedingungen: mit täglicher Zustellung ins Haus durch die Post oder die Ausdräger monatlich 2 K 40 h, vierteljährig 7 K 20 h, halbjährig 14 K 40 h und ganzjährig 28 K 80 h. Einzelpreis 6 h.

Druck und Verlag: Buchdruckerei J. Krmpotic Pola, Piazza Carlo I.

# Polner Tagblatt.

Erscheint täglich um 6 Uhr früh.  
Abonnements und Anzeigen (Inserate) werden in der Verlags- und Buchdruckerei J. Krmpotic, Piazza Carlo I. entgegen genommen. Anzeigen werden durch alle größeren Anzeigenbüros übernommen. Inserate werden mit 80 h für die 3mal gesaltene Zeile, Reklamentagen im redaktionellen Teile mit 60 h für die Zeile berechnet.

Verantwortl. Schriftleiter: Rudolf Schwendbauer.

VI. Jahrgang

Pola, Dienstag, 5. Juli 1910

— Nr. 1589 —

## Tagesneuigkeiten.

Pola, am 5. Juli 1910.

**Gedenktage.** 5. Juli 1770: Seefehl. b. Escherna. Sieg b. Ruffen unter Euphrat über die Türken unter Hassan Bey. 1829: Wilhelm Stord, Sprachforscher und Romanist, geb. Demnitz, († 17. Juli 1905, Münster). 1887: Eugen Graf Jichy v. Balonitz, Forschungsreisender, geb. Szent-Mihaly, († 26. Dez. 1906, Wien). 1853: Cecil Rhodes, engl. Staatsmann, geb. Bishop Stortford, († 26. März 1902, Kapstadt). 1854: Em. Sandherr, frz. Schriftsteller, † Paris, (geb. 16. April 1808, Morlaix). 1907: Kuno Fischer, Philosoph, † Heidelberg, (geb. 28. Juli 1824, Sandeivalde i. Schlesien). 1909: Emil Bohm, Musikschaffsteller und Dirigent, † Breslau, (geb. 14. Jänner 1839, Wienau).

**Hoftrauer.** Auf Allerhöchste Anordnung wird für weiland Seine königliche Hoheit Ferdinand, Prinzen von Orleans, Herzog von Alescon, die Hoftrauer von Montag den 4. Juli angefangen durch 16 Tage bis einschließlich 19. Juli 1910 getragen.

**Im Schuldienste.** Der Minister für Kultus und Unterricht hat dem Professor am Staatsgymnasium in Pola Alois Sadi eine Stelle am Staatsgymnasium im 8. Wiener Gemeindebezirk verliehen und ernannt: zu wirklichen Lehrern den prov. Lehrer Eduard Pohnerth vom Staatsgymnasium in Klagenfurt für das Staatsgymnasium in Pola, die Supplenten Josef Hammer von der Staatsrealschule in Pola für diese Anstalt und Karl Reichl vom Staatsgymnasium mit deutscher Unterrichtsprache in Brünn für das Staatsgymnasium in Pola, zum Religionslehrer den Bürgererschulratscheten Gustav Stod für die Staatsrealschule in Pola.

**Für die Umfriedung des Elisabethmonumentes** sind bei uns 277 Kronen 8 Heller eingeleistet, welche gespendet wurden: Frau Eugenie von Ripper 40 Kronen; Sammlung der Frau Gräfin Atems 141 Kronen 80 Heller; Flaggenstab S. M. S. „Erzherzog Karl“ 22 Kronen, (Konteradmiral 10 Kronen, Vinienschiffskapitän Benigni 5 Kronen, Korvettenkapitän Kauffer 3 Kronen, Vinienschiffskapitän Ritter von Sedina 2 Kronen, Vinienschiffleutnant Suchomel 2 Kronen); Flottillenkommando 29 Kronen (Korvettenkapitän von Martinet 5 Kronen, Offiziersmesse „Gifos“ 5 Kronen, Korvettenkapitän Teuschl 5 Kronen, Offiziersmesse S. M. S. „Mela“ Offiziersmesse „Whönig“ 3 Kronen, Offiziersmesse S. M. S. „Krate“, Offiziersmesse S. M. S. „Polyp“ 3 Kronen); S. M. S. „Erzherzog Friedrich“ 45 Kronen (Vinienschiffskapitän Josef Ritter von Schwarz 10 Kronen) Offiziersmesse 25 Kronen, Fähnrichmesse 10 Kronen). Bereits ausgewiesen 1640 Kr. 77 h. Bankzinsen bis 30. Juni 1910 23 Kronen 58 Heller, Totale 1943 Kronen 15 Heller, die auf das Einlagebuch Nr. 1647 fruchtbringend bei der Creditanstalt eingelegt sind.

**Infektionskrankheiten in Pola.** Stand der Infektionskrankheiten unter der Zivilbevölkerung der Stadt Pola am 4. Juli 1910: 5 Krankheitsfälle Mauthypus, 3 Krankheitsfälle Rotlauf.

**Fremdenverkehrs-Reisebureau in Pola.** In der letzten Sitzung des Exekutivkomitees des Landesverbandes für Fremdenverkehr in Triest und Istrien wurde auf eine Anfrage der Statthalterei in Triest die Erklärung abgegeben, der Landesverband für Fremdenverkehr in Triest und Istrien erhebe gegen die beabsichtigte Errichtung eines Reisebureaus in Pola unter der Voraussetzung keine Einwendung, daß in die Konzeption der Verkauf von Passagierkarten an Auswanderer nicht einbezogen wird.

**Straßenbau in Istrien.** Das Projekt des Landesausschusses von Istrien, die noch fehlenden Strecken zur Vervollständigung der Küstenstraße von Triest nach Pola, die nicht nur wirtschaftlich von großer Bedeutung ist, sondern auch dem Touristen diese Naturschönheiten erschließt, zu bauen, befindet sich bereits in Ausführung. Die Strecke Cittanova Torre mit einer Brücke an der Quaiomündung wird in einigen Monaten vollendet sein. Nun ist auch die Herstellung der zweiten Strecke von Orsera nach Rovigno mit einem „Ferry-boat“ über den Kanal von Leme fertiggestellt. Das Arbeitsministerium hat eine Subvention von 80 000 Kronen für die Konstruktions-

arbeiten der Straße einschließlich der Landungsplätze an beiden Ufern des Kanals und der Expropriationen und Entschädigungen bewilligt, vorerst aber einen Beitrag für die Kosten des „Ferry-boat“ abgelehnt. Der Landesausschuß wird im Landtage einen Kredit aus dem Landesfonds für diesen Straßenbau ansprechen und hat die Gemeinden Orsera und Rovigno zu einer Beisteuer zu dem gleichen Zwecke nach Maßgabe ihrer Steuerleistungen aufgefodert. Mit der Antragstellung bezüglich der Kostenbedeckung des „Ferry-boat“ wurde der Referent beauftragt, der auch eine Vertragsleistung aus dem der Seebehörde zur Verfügung stehenden Fonds in Aussicht zu nehmen hat. Schließlich sind die Verhandlungen wegen des Baues der dritten noch fehlenden Strecke der Küstenstraße, nämlich der zwischen Rovigno und Peroi, von wo aus die Straße über Fasana nach Pola geht, im Zuge. Das Ministerium für öffentliche Arbeiten ist auf den Antrag, daß das vollständige Straßenbauprojekt Rovigno—Peroi in das Straßenbauprogramm der nächsten fünfzehn Jahre aufgenommen werde, nicht eingegangen, sondern hat nur den Bau der Strecke Barbariga—Peroi in Aussicht genommen, die ausschließlich strategische Bedeutung hat. Dagegen besteht der Landesausschuß auf dem Bau der ganzen Strecke und würde sich an der Herstellung der Strecke Barbariga—Peroi allein nicht beteiligen. Eine zweite wichtige Verkehrsarterie soll durch den Straßenbau längs des Quaieto von Ponte Porton zur Mündung geschaffen werden; der Landesausschuß hat bereits das generelle Projekt der Statthalterei zur Prüfung durch die technischen Faktoren, die mit der Quaietoregulierung betraut sind, übermittelt. („Adria“.)

**Der österreichische Schiffbau.** Die Errichtung einer dritten großen Werft an der Adria ist genehmigt worden. Begründet von dem Oesterreichischen Lloyd und dem Stabilimento tecnico verfügt die neue Schiffswerfte San Rocco über ein Aktienkapital von fünf Millionen Kronen, wovon die eine Hälfte bar eingezahlt wurde, während die andere Hälfte das Stabilimento tecnico als Abschlagszahlung für die bis dahin ihm gehörige Werft San Rocco erhalten hat. Die neue Werft wird vornehmlich die Schiffe für den Lloyd bauen, der infolgedessen sein Arsenal auf eine Reparaturwerkstätte reduzieren kann. Das Stabilimento tecnico, das sechs Millionen Kronen Aktienkapital hat und das seit 1909 auch die Singer Schiffswerfte besitzt, betreibt in Triest die Werft San Marco weiter, auf der hauptsächlich Kriegsschiffe gebaut werden, während die Cantiera navale Treviso mit drei Millionen Kronen Aktienkapital auf ihrer Werft in Monfalcone Handelschiffe baut. dk.

**Schwere Messerstecherei in der Via Castropola.** In dem Freudenhanse der Witwe Dobrez (Castropola 19) kam es in der Nacht von Sonntag auf Montag zu einer argen Messerstecherei, bei welcher nicht weniger als drei Personen, darunter zwei Mädchen, schwer und andere fünf Personen (Männer) leicht verletzt wurden. Wahrscheinlich wurden aber noch mehr Personen verletzt, die vor Ende der Stecherei das Haus verließen. Der Sachverhalt ist der uns zuteil gewordenen Schilderung zufolge der nachstehende: Ein gewisser Ignaz Gliso, Schuhmacher von Profession, derzeit Tagelöhner, aus Cerevis in Slavonien kam gegen 12 Uhr nachts in das Freudenhaus und setzte sich auf eine Bank, auf der ein Italiener schlief. Hierbei warf er den Hut des Italieners zu Boden, worüber dieser sich aufhielt und beide in einen Wortwechsel gerieten. Dies erregte schon die Aufmerksamkeit der übrigen Besucher. Gleich darauf wendete sich Gliso an die Besitzerin und verlangte Zigaretten, deren Verabfolgung ihm diese jedoch abschlug. Auch das nebenstehende Mädchen brachte die Zigaretten nicht und so kam es abermals zu einem Wortwechsel, der immer ärger wurde. Aufsehen erregte und Neugierige ins Lokal zog. Während des Streites erhielt nun Gliso seitens der Zuseher, welche für das Mädchen Partei ergreifen, einige Schläge ins Gesicht, worauf die Messerstecherei ihren Anfang nahm. Gliso zog ein Messer und stach blind um sich. Hierbei wurden schwer verletzt in erster Linie ein gewisser Franz Dobrilla, 19 Jahre alt (wohnhaft Via Melazio 26),

Fachin von Beruf. Er erhielt den ersten tiefen Stich und zwar in den Hals, gleich neben der Schlagader. Der Gestochene wurde infolge des großen sofortigen Blutverlustes ohnmächtig und stürzte zu Boden. Die nächsten Verletzungen trugen die Mädchen Barbara Perensovich, 25 Jahre alt und Cirza Quira, 26 Jahre alt, davon. Die eine erhielt einen schweren Stich in den Rücken neben dem Rückgrat. Die Wunde mit einer Länge von ungefähr 8 Zentimetern ist nach aufwärts gerichtet und es dürfte die Lunge verletzt sein. Der anderen wurde die linke Brust durchstochen. Die Verletzung ist ebenfalls eine sehr schwere, da sie in der Herzgegend ihren Sitz hat. Leichter verletzt wurden Simon Maricich, Blagdon Nalata, Misco Kluch u. a. Die Polizei wurde sofort verständigt und als erster erschien der Polizeikanzlist Orvar am Tatorte, nachdem er den Polizeikommissar Stasny, den Arzt Dr. Marting u. a. verständigt hatte, welche ebenfalls bald am Tatorte erschienen. Dr. Marting leistete den Schwerverletzten die erste Hilfe und ordnete ihre Ueberführung ins Provinzhospital an. Kommissar Stasny nahm den Tatbestand auf. Die übrigen Verletzten wurden in ihre Wohnung gebracht. Der Messerstecher wurde an der Ausgangstüre sofort verhaftet und eingeliefert. Er ließ sich ruhig abführen und gab beim Verhör ruhig alles zu. Das Haus wurde sofort nach der Tatbestandsaufnahme gesperrt. Bei Gliso wurde nur ein kleines Taschenmesser gefunden, von dem der Arzt behauptet, daß es nicht die Stuchwaffe war, da es zu klein ist. Es liegt daher der Verdacht vor, daß ein anderer das Messer mitnahm und auf der Straße wegwurf. Nach dem Stichmesser wird nunmehr geforscht. Gliso ist ein gefährliches Individuum, das unlängst erst an einem Koffereindruck beteiligt war und bereits wegen eines Totschlages durch Erstechen drei Jahre abgeessen hat. Er wird dem Kreisgerichte eingeliefert werden.

**Ein Wildling.** Sonntag nachmittags gegen 3 Uhr wurde in der Arsenalstraße vor dem Hotel „Central“ ein Radfahrer von einem in rasendem Tempo dahersahrenden Milchwagen niedergestoßen. Der Radfahrer fiel unter die Pferde des Hotelomnibus „Central“ und nur dem Umstande ist es zu danken, daß er nicht weiter verletzt wurde, weil die Pferde fromm sind und sich kaum rührten. Der Lenker des Milchwagens wurde angezigt und wird hoffentlich für seine Raserei eine entsprechende Strafe erhalten.

**Vom dritten Stock herabgestürzt.** Sonntag abend gegen 11 Uhr stürzte sich in der Marinestrasse ein Elektroquartiermeister in selbstmörderischer Weise aus dem dritten Stock in den Kasernenhof hinab und blieb schwerverletzt liegen. Er wurde in das Marinehospital übergeführt und ist während des Transportes gestorben.

**Kaufgeß.** Anton Guianovich, Kesselschmied, Josefina Gujo, Private und Maria Baljanic, alle in Via della Bissa wohnhaft, wurden zur Anzeige gebracht, weil sie Sonntag abends in der genannten Gasse einen argen Kaufgeß veranstalteten, wobei alle Krugwunden erlitten und einen großen Menschenauflauf hervorriefen.

**Schwerer Unfall in Baldefigo.** Bei den Steinarbeiten in Baldefigo wurde dieser Tage der Hilfsarbeiter Nikol Metkovic von einem Steine tödlich verletzt, indem derselbe ihm auf den Kopf fiel und die Schädeldecke zersplitterte. Der Mann wurde in bedenklichem Zustande ins Marinehospital überführt. Nach einer sehr gut gelungenen Operation ist nunmehr Hoffnung vorhanden, daß Metkovic vielleicht doch noch trotz seiner Verletzungen genesen wird.

**Zusammenstoß mit der Trambahn.** Sonntag abends stieß in der Sianastraße ein Wagen der elektrischen Straßenbahn an einen Lohwagen, der beschädigt wurde. Ein besonderer Unfall ist nicht geschehen.

**Verhaftung.** Anna Popovac 25 Jahre alt, Private in der Via Salbame wurde gestern in ihrer Wohnung (Via Salbame Nr. 12) verhaftet, weil sie in vergangener Nacht einem gewissen Dominik Trevisan in einem Cafe vor dem Molo „Bellona“ eine 20 Kronen-Banknote entwendete.



Verloren wurde ein goldenes Armband mit drei Diamanten, eine goldene Kette und eine Goldbrücke mit 40 Kronen

Oceana-Verbinde zur Verhütung der Seerkrankheit. Die Oceana-Verbinde hat den Zweck, Nöcklichkeiten zu verhindern, welche durch fortgesetzte Erschütterungen und Schwankungen entstehen, wie bei Seefahrten, Eisenbahnfahrten, Ausflügen in Fesselballons, u. s. w.

Bereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Das Wohltätigkeitskonzert zu Gunsten der kroatischen Volksschulen von Pola und Umgebung hatte vorgestern einen unerwartet schönen Verlauf genommen.

Kinematograph „Edison“. Im Kinematograph „Edison“ in der Via Sergia Nr. 34 gelangt heute folgendes Programm zur Ausführung: 1. Das Herz der Kinder oder Mariangela (rührende Szene).

Militärisches.

Auszeichnung eines Sektionschefs durch den Thronfolger. Der Thronfolger O. v. R. Erzherzog Franz Ferdinand hat kürzlich dem Sektionschef im Ministerium für Landesverteidigung Otto Reuter sein Bild mit eigenhändiger Unterschrift in kostbarem Rahmen aus Goldbronze überreicht.

Marine-Personal-Verordnung. Die angesuchte Ablegung der Offizierscharge, mit Fortbezug der Militärpension, wurde bewilligt mit 1. Juli 1910: dem Fregattenleutnant des Ruhestandes Alfred von Hofmann.

Urlaube. 3 Monate Freg.-Kpt. Edmund Grafberger (Oesterreich-Ungarn und Deutschland). 8 Wochen Freg.-Leutn. Eduard Helleparth (Ost. v. Helmet; Mährsch.-Freg. 2. Kl. Artur Malibon (Oesterreich-Ungarn).

Die Stenographie im Seere. O. v. F. Konrad von Scheidow, der Chef des Generalstabes der gesamten bewaffneten Macht hat kürzlich einen Erlass herausgegeben, nach welchem die Aspiranten für die Kriegsschule Kunstgärtner bei der Hauptprüfung auch die Kenntnis der Stenographie nachzuweisen haben.

Die deutschen Ersahbauten. Durch die Forderungen für die Dienstschiffersjahrgänge in den Jahren 1908, 1909 und 1910 ist der von neun Dreieckschiffen eingeleitet worden, die an Stelle des Panzerschiffes „Obenburg“ und der acht Küstenpanzerschiffe vom „Siegfried“-Typ zu treten haben.

Burg-Typ, von denen zuerst der „Kurfürst Friedrich Wilhelm“ am 30. Juni 1891 und die „Brandenburg“ selbst am 21. September desselben Jahres auf der kaiserlichen Werft zu Wilhelmshaven und dem Stettiner „Bullau“ zu Wasser gelassen werden konnten.

Drahtnachrichten.

(R. I. Korrespondenzbureau.)

Budgetauschuss.

Wien, 4. Juli. Der Budgetauschuss des Abgeordnetenhauses setzte heute Vormittag die Verhandlung der Regierungsvorlage über die italienische Rechtsfakultät fort.

Abg. Nemeo erklärt, die Regierung hätte einfach die Reaktivierung der gesetzlich festgelegten und auch schon errichteten Rechtsfakultät verfügen sollen.

Abg. Stanel erklärt, von einer Feindschaft der böhmischen Abgeordneten gegen die Italiener könne gar keine Rede sein.

Abg. Pittoni erklärt, die Sozialdemokraten halten ihren Änderungsantrag betreffs des Standortestriest aufrecht.

Es spricht noch Abg. Chor, womit die Generaldebatte beendet ist.

Vom Lloydampfer „Trieft“.

Triest, 4. Juli. Eine bei der Lloyddirektion heute Vormittag eingetroffene von der Lloydagentie in Bombay ausgegebene Depesche bringt in Betreff des verschollen gemessenen und glücklich in Bombay angekommenen Lloydampfers „Trieft“ folgende Einzelheiten: Wie bereits gemeldet, ist am Samstag der Lloydampfer „Trieft“ 10 Meilen vom Hafenleuchtturm von Bombay entfernt gesichtet worden.

Der „Trieft“ hatte 400 Meilen nach Aven infolge des orkanartigen Sturmes einen Schiffbruch erlitten, hatte sich aber von dort noch 925 Meilen weit trotz des heftigen Unwetters durch eigene Kraft mittelst Aufsetzens von Sonnenplanken als Segel noch weiter bewegt, bis er vom englischen Dampfer „Dowther Range“ gesichtet und bis Bombay geschleppt wurde.

Der Lloydampfer „China“, der zwei Tage auf der Suche nach der „Trieft“ war, hat gestern die Rückreise nach Triest angetreten.

ther Range“ sich bei den Rettungsarbeiten hervorgetan habe; bei den Rettungsarbeiten ist ein Offizier des englischen Rettungsschiffes verunglückt.

Triest, 4. Juli. Die Lloyddirektion teilt mit: Die aus London kommende Nachricht, daß auf dem Dampfer „Trieft“ Verletzungen vorgekommen sein sollen, ist unrichtig.

Berufung eines österreichischen Professors nach Leipzig.

Wien, 4. Juli. Professor Adolf Strümpell hat die Berufung nach Leipzig angenommen und wird bereits zu Beginn des kommenden Winters die Leitung der 3. medizinischen Klinik niederlegen.

Direktionswechsel in der Wiener Hofoper.

Wien, 4. Juli. Der „Neuen Freien Presse“ zufolge hat Hofoperndirektor Weingartner schon vor Schluß der vorigen Saison seine Entlassung erbeten.

Todesfall.

Milano, 4. Juli. Heute früh ist der berühmte Astronom Senator Prof. Johann Schiaparelli im Alter von 75 Jahren gestorben.

Ein sonderbares Experiment.

Delmeny, 4. Juli. Hauptmann Madic ließ sich von mehreren zusammengekuppelten Zellenbrachen emportragen, wobei er eine Höhe von 110 Metern erreichte.

Eisenbahnunfälle.

Linz, 5. Juli. Die hiesige k. k. Staatsbahndirektion veröffentlicht folgende Mitteilung: Der Sonderzug Nr. 137, welcher den christlichen deutschen Gesangsverein von Linz nach Salzburg befördern sollte, ist gestern in der Station Frankentmarkt auf eine dort zur Vorspannleistung aufgestellte Lokomotive aufgefahren.

Wien, 4. Juli. Die k. k. Staatsbahndirektion teilt mit: Gestern wurde beim Kilometer 9 der Linie Wien-Salzburg auf der provisorischen Straßenüberführung vor der Station Hadersdorf-Weiblingau 1/4 Uhr nachmittags vom Lokzug 43a ein mit 7 Personen besetzter Wagen gestreift.

Der Kampf gegen den Klerikalismus.

Madrid, 4. Juli. Gestern Nachmittag fand hier eine antiklerikale Kundgebung der Republikaner und Sozialisten statt.

Madrid, 4. Juli. Aus Sevilla wird gemeldet: Gestern fand hier eine antiklerikale Kundgebung statt. Nach Beendigung derselben zog eine Gruppe von Teilnehmern vor den Klub der Konservativen, wo feindselige Rufe gegen Maura ausgestoßen wurden.

Zahlreiche Depeschen aus den Provinzen berichten über ähnliche Massenkundgebungen, die überall ohne Zwischenfall verliefen.

Barcelona, 4. Juli. Gleichzeitig mit der antiklerikalen Demonstration fanden zwei Meetings der Katholiken statt, woran hauptsächlich Kartisten teilnahmen.

Türkei.

Konstantinopel, 4. Juli. Die Pforte hat die letzte Note der Schymächte Kretas noch nicht beantwortet.

Konstantinopel, 4. Juli. Den Blättern zufolge hat der Sultan das Gesetz betreffend die kritischen Kirchen in Mazedonien sanktioniert.



Konstantinopel, 4. Juli. Nach Depeschen des Wali von Koffowo sind in Ikestib 13 Bomben beschlagnahmt worden. Die Einsammlung der Waffen im Vilayet dauert fort.

Konstantinopel, 4. Juli. Den Blättern zufolge verhandelt der Flottenverein mit den Schiffsbauern wegen des Ankaufes eines fertigen Panzer-schiffes von 17.000 Tonnen.

Der große Bankdiebstahl in Trient.

Wien, 4. Juli. Vor dem Schwurgerichte begann heute für die ganze Woche anberaumte Prozeß gegen den 29-jährigen Giuseppe Colpi, der beschuldigt wird, aus der Kasse der Banca Cooperativa in Trient, bei der er als Kontorist bedienstet war, 342.365 Kr. entwendet zu haben. Trotz zahlreicher und schwerwiegender Indizien leugnete Colpi bisher jede Schuld. Den Vorsitz in der Verhandlung führt Vizepräsident Dr. Wach, die Anklage vertritt Staatsanwalt Dr. Schuster, als Verteidiger fungiert Dr. Türk.

Die Anklageschrift führt aus, die Untersuchung stellte fest, daß der Diebstahl mit auffallender Sicherheit, ohne Unordnung in die Kassa zu bringen, verübt wurde und nur von einem mit den Lokalverhältnissen bestens Vertrauten herrühren konnte. Infolgedessen wurde der Bankbeamte Lullio Valbago, Marco Varezzi und Giuseppe Colpi verhaftet, wovon die beiden ersten ein Alibi erbrachten. Im Verstege Colpis wurde alles entwendete Material und Werkzeuge gefunden und am 3. September wurden sämtliche gestohlenen Effekten bis auf 15.000 Kr. von dem Trienter Franziskaner-mönch Marizzo der Banca Cooperativa zurückgestellt, welcher angab, die Werte von einem ausländischen Geächteten unter dem Siegel des Verschwehens erhalten zu haben. Colpi und dessen Angehörige behaupten, die Effekten seien auf den Dachboden des Wohnhauses geschmuggelt worden.

Die Anklageschrift sagt auch, Colpi behaupte, der Diebstahl wurde von irrenden Verschworern zu nationalen Zwecken zur Erlösung des Vaterlandes verübt, welche von den Kassaschlüsseln Abdruce gemacht hätten.

Nach Verlesung der Anklage beantragt der Verteidiger die Vertagung der Verhandlung und die Vereimigung der Diebstahlsangelegenheit mit der Hochverratsache. Colpi ist nämlich auch der Spionage für eine fremde Macht verdächtig. Der Vertagungsantrag wird abgelehnt und der Angeklagte erklärt sich für nicht schuldig.

Streits.

Velešaba, 4. Juli. (Ung. Korr.-B.) Beim Gutsbesitzer Josef Schwarz sind 600 Erntearbeiter, nachdem ihr Verlangen nach Erhöhung des vertragemäßigen Lohnes zurückgewiesen worden war, in den Streik getreten. Zur Aufrechterhaltung der Ordnung ist der Oberstuhlrichter mit Gendarmen an Ort und Stelle erschienen.

Scranton, 4. Juli. Hier sind 1200 Eisenbahnarbeiter der Lackabannabahn in einen Lohnstreik getreten.

Erdbeben.

Catania, 4. Juli. Ein starker Erdstoß wurde früh in Giarre, Linguaglossa und Zaccarona verspürt. Die Bevölkerung geriet in Panik.

Telegraphischer Wetterbericht

b. s. Hydr. Amt der k. u. k. Kriegsmarine vom 2. Juli 1910

Allgemeine Uebersicht

Die Depression im N ist stationär geblieben und hat an Intensität abgenommen. Der hohe Druck im W hat an Intensität zugenommen.

In der Monarchie bewölkt, im N Regen, schwache Winde, kühl. An der Adria halb bewölkt bis heiter, mäßig frische Winde, kühl. Die See ist im S leicht bewegt.

Vorausichtliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: Wechselnde teilweise Bewölkung bis heiter. Schwache bis mäßig frische Winde aus den SW- und NW-Quadranten, kühl.

Barometerstand 7 Uhr morgens 755.3 2 Uhr nachm. 755.0 Temperatur um 7 " + 19.0 " " " 22.0 Regenbesitz für Pola: 8.9 mm. Temperatur des Seewassers um 8 Uhr vormittags: 22.3° Ausgegeben um Uhr 4 15 nachmittags

Ein seltsames Vermächtnis.

Roman von Erich Friesen.

1.

Frühlingseinzug in Rom. Warm haucht es von den blauen Sabinerbergen über die „ewige Stadt“.

Hohe erstickte Bypresien, dunkle Winten mit ihren malarischen Schirmkronen, immergrüne Eichen, stolze Palmen wiegen sich im Lenzwind.

Auf den Straßen duftet es von Weilschen und Tuberosen, die schwarzzägige Blumenmädchen in mächtigen Körben herumtragen. Glume gelbe und rote Kelchblüten, der Schmelz aller Farben, leuchten daher. Auf den breiten Treppen der Piazza di Spagna erschimmert hochaufgeschichtet wunderbare Farbenpracht und manche der anmutigen Verkäuferinnen in mäter-

lichem Kostüm erblüht dazwischen wie eine herrliche Frühlingsrose.

Und darüber der leuchtendblaue Himmel, von dem die warme südliche Sonne in vollstem Glanze herabstrahlt auf das frühlingdüstige Rom.

Hinter den düstern Gefängnismauern am Ende der „ewigen Stadt“ — ein anderes Bild.

Draußen lachender Frühling. Und Lebenskraft und Zukunftsträume.

Hier drinnen kalter Winter. Und Lebensüberdruß und Todesgrauen.

In einer der vielen kleinen Gefängniszellen sind zwei Männer in ein lebhaftes Gespräch vertieft. Beide erscheinen so grundverschieden, daß man kaum begreift, welch seltsames Gescheh in eine Zelle zusammenführte.

„Wie ich schon sagte, Kamerad —“ bekräftigt soeben der kleine, schwächliche, der lang auf seiner Britische ausgekrezt liegt — „allein schon von den Zinsen kannst Du wie ein Fürst leben. Und wenn Du tieber —“ ein Grinsen verzieht sein eingefallenes Gesicht — „wenn Du lieber arbeiten, einen fähnen ‚Streich‘ ausführen willst, so hast Du Chance, der reichste Sterk von Rom zu werden!“

Sein Gefährte, ein auffallend hochgewachsener, kräftiger Mann von etwa dreißig Jahren, lacht. Er scheint die Sache von der humoristischen Seite zu nehmen.

„Worüber lachst Du? Was kommt Dir komisch dabei vor?“ fragt der andere spöttisch.

„Alles. Am komischsten Du selbst! Du bist wirklich ein Original, Nostal! Ein Humorist durch und durch.“

Der Kleine will antworten. Ein Hustenanfall hindert ihn daran. So stark ist der Husten, daß der schwache Körper wie im Krampf hin und her geschüttelt wird.

Beforgt beugt Ninaldo Costi sich über den Kranken. „Ich wollt’ Dich nicht verletzen, Kamerad —“

Ernesto Rosso wehrt ab. „Recht hast Du!“ stößt er mühsam hervor. „Mein Leibtag bin ich ein Humorist gewesen. Nur, daß ich’s nicht wußte. Sonst stürbe ich nicht im — Buchhaus!“

Ein sinnender Ausdruck breitet sich über Ninaldo Costis männlich schöne Züge. „Und ich kann mir einen angenehmeren Ort vorstellen,“ murmelt er vor sich hin. „Und doch — ist es nicht schließlich ganz egal, wo man stirbt?“

„Meinst Du?“

Senkend legt der Kleine sich wieder auf seine harte Britische zurück, von der ihn der Hustenanfall aufgeschreckt. Wie tastend ruht der Blick seiner verschmitzten, flehenden Augen auf dem Zellengefährten.

„Du gefällst mir, Kamerad! . . . Besonders Dein Sagen. Es klingt so lebensstroh. Es klingt, als könntest Du die Welt bezwingen und jedermann niederhauen, der sich Dir in den Weg stellt.“

Wieder lacht Ninaldo — diesmal etwas spöttisch. „Du scheinst mich genau zu kennen —“

„Besser als Du mich!“

„Meinst Du?“

„Du glaubst mir ja nicht!“

Schweigend zuckt Ninaldo die Achseln.

„Oder glaubst Du mir —“ fährt der Kleine eifrig fort — „wenn ich Dich versichere, daß eine Million für Dich bereit liegt? Du brauchst Dich nur danach zu bliden?“

Wieder schweigt Ninaldo. Er mag den Kranken nicht durch Widerspruch aufregen. Aber wie kann er solchen Ammenmärchen, solchen Hirngespinnsten, wie er sie soeben vernommen, Glauben schenken!

Ein neuer Hustenanfall — noch stärker als der vorige — läßt den Armen dort auf der Britische selundenlang nach Atem ringen.

Sorgsam, wie eine Mutter ihr Kind behütet, leistet der große, starke Mann dem kleinen Beistand.

Als Ernesto Rosso sich wieder etwas beruhigt hat, sichern langsam große Blutstropfen von seinen schmerzhaft verzogenen blaffen Lippen.

Eine Weile herrscht tiefes Schweigen in der Zelle. Durch das kleine vergitterte Fenster dort oben tanzt ein Sonnenstrahl und zittert auf der kahlen, grauen Wand gegenüber.

Der Kranke auf der Britische hat sich der Wand zugekehrt. Er mag die tanzenden Sonnenstrahlen nicht sehen.

Wären sie Erinnerungen in ihm, die er zurückdrängen möchte? Erinnerungen an seine goldene

Jugendzeit, da er, noch ein unschuldiges Kind, zu Füßen der Mutter saß und andächtig den Märchen lauschte von tanzenden Sonnenstrahlen, von zauberten Prinzessinnen und bösen, bösen Räufern und Mördern, die stets die wohlverdiente Strafe erreicht?

Schweigend starrt er auf die leere Wand. Seine knochigen Hände bewegen sich auf der haarigen Wolldecke nurrig hin und her.

Blötzlich dreht er sich mit einem Ruck um. „Tosti —!“ flüstert er matt.

„Kamerad?“

„Schläfst der Beppo?“

Und seine tiefliegenden Augen suchen eine Ecke der halbdunklen Zelle.

„Ich werde nachsehen.“

Auf einem Schemel hockt dort, in sich zusammengesunken, ein verlobdeter Mensch, der aus rotausgebunsem Gesicht blöde vor sich hin stiert.

Ninaldo faßt ihn an der Schulter.

(Fortsetzung folgt.)

Deutsche, gedenket des Schulvereins.

2 Kr. Jahresbeitrag. Zahlstelle und Verkaufsgegenstände (Karten, Kalender, Wehrschugmarken) bei Herrn Uhrmacher K o r g o, Via Sergia 22. — Die Ortsgruppenleitung bittet auch um Wäcker Spenden für die Volks- und Jugendbibliothek.

Schmidts Journal-Belegzettel

Pola, Foro 12, empfiehlt sich bestens für die Sommerfrischen

sowie für die Offiziers- und Unteroffiziersmessen der k. u. k. Kriegsschiffe etc. „Wegendorfer Blätter“ Nr. 1.—, „Fliegende Blätter“ Nr. 250 pro Band, ferner „Jugend“, „Musikete“ und „Simplicissimus“ 60 Heller pro Proband. — Alles ausbezichnet gut erhalten.

Kleiner Anzeiger.

- Herren und Damen, welche Vorliebe zum Postdienste haben, erteilt ein Fachmann Unterricht. Schriftliche Anträge, bezw. Anfragen unter „Postfachmann 213“ an die Administration. 213
Goldarbeiterlehrlinge werden von der Firma Vortalo Zouba 892
Abmaderlehrling wird mit kleiner Bezahlung bei K. Zorgo, 249
Gute bürgerliche Kost in Via Sergia 14, 1. Stock links, zu 887
14-jähriges Mädchen wird zu kleinem Kinde gesucht. (Gute Behandlung.) Via Signano 20, 1. Stock. 885
Zwei Dienstmädchen werden aufgenommen. Restaurant „Fischerhütte“. 895
Mädchen für Alles, welches auch lochen kann, wird in Via Wenzio 14, 2. Stock, Tür 6, aufgenommen. Zwischen 1—3 Uhr nachmittags. 888
Eine Frau wird gesucht als Aushilfe für 1—2 halbe Tage. Vorstellung nur von 3—4 Uhr. Adresse in der Administration. 886
Leeres Zimmer prompt zu vermieten. Via Madonna delle Grazie 1 (Sienna). 878
Schön möbliertes Zimmer an einen besseren Herrn zu vermieten. Via Giovia Nr. 4 892
Zweitentrages Zimmer zu vermieten. Via Erocole 12. Dort selbst kann auch Kost verabreicht werden. 867
Zimmer und Küche, möbliert, zu vermieten. Via Minerva 4, 1. Stock links. 898
Eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Kabinett u. Küche samt Zubehör, zu vermieten. Via Siffano 3, 2. Stock. 253
Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche samt Zubehör, oberes Zimmer, Kabinett etc. für 1. August zu mieten gesucht. Anträge an die Administration. 864
Abtug! Für den zu gründenden Deutschen Kindergarten werden geeignete Lokalitäten gesucht. Erforderlich wäre ein Gaal, beiläufig 40 m² groß, 1 oder 2 größere Zimmer und ein Garten. Anbote werden in der Buchbäckerie Janovits (neben Hotel „Central“) entgegengenommen.
Zu vermieten. Per sofort 4 Zimmer, Kabinett, Bad etc. Via Slavia 3. 889

Bausteine
der besten Steinbrüche der Umgebung (Steinbrüche Varetton in Vattelunga).
Meersand.
Sämtliches Material in beliebiger Quantität zu herabgesetzten Preisen und auf den Bau-
platz zugeführt. — Depot in Via della Valle 11. — Telephon Nr. 21.
Josef Blaskovic, Steinbruchbesitzer.



**Billig zu verkaufen.** Wabwanne, helbar, mit Rauch- und Ablaufrohr, Ottomane, Sitzstühle, 2 Handberggewehre und Gaslampen. Via Deseghi 6, 3. Stock 894

**Baugründe,** herrliche Lage, hinter der Stanzla Julliani, Monte Paradiso, zu 3 Kronen per Quadratmeter. Auskunft Weinkellerei Via Deseghi 14, Conrad Carl Guer. 896

**Chemische Putzerei u. Färberei.** Uebernahmestelle Piazza Carli Nr. 1, 1. Stock.

**10 Kronen täglich!** kann Jedermann auf leichte Weise verdienen. Senden Sie Ihre Adresse nur auf einer Karte an die Firma Sat. König, Wien, VII/3, Postamt Nr. 63. 224

**Wollen Sie heiraten?** Von Damen (Garnitur auch solche mit illeg. Kind, mit körperl. Fehlern etc.), Vermögen von 5000 bis 500.000 Mt., sind wir beauftragt passende Ehegatten zu suchen. Nur Herren, (wenn auch ohne Vermögen), die es ernst meinen, und bei denen gegen eine schnelle Heirat kein Hindernis vorliegt, wollen schreiben an E. Schlefinger, Berlin 18. 4606

**Taschenbuch für Eisenhüttenleute,** herausgegeben vom akademischen Verein „Hütte“ e. V. Nr. 18.—

Mit über 600 Textabbildungen. Umfang rund 65 Bogen im Format der „Hütte“.

Das Werk bietet dem Eisenhütteningenieur in kurzer, knapper Weise alles Wissenswerte und es darf umso mehr begrüßt werden, als darin alle Neuerungen auf dem Gebiete des „Eisenhüttenwesens“ und all seiner verwandten Nebenfächer eine eingehende Berücksichtigung und sachgemäße Durcharbeitung erfahren haben.

Vorrätig in der Sechtmann'schen Buchhandlung (G. Mahter).

**„Zonenbasar“**

**T. Kovacs** 255

**Via Giulia Nr. 5.**

Echte

**Gileté-Friseur-Apparate**

bei

**Giovanni Pauletta**

Pola, Port' Aurea. 226



„**OLLA**“-Gummi ist zu haben in allen Apotheken, besseren soliden Droguerien etc. — Zwei Jahre Garantie. — Musterkollektionen 12 Stück sortiert 5 K. 232

„**OLLA**“-Gummi ist von mehr als 2000 Aerzten als das **Verlässlichste** empfohlen. — Bestehen Sie aber darauf, dass Ihr Lieferant Ihnen „**OLLA**“ gibt. Interessante Preisliste gratis von der „**OLLA**“-Gummi-Zentrale 167

Wien, II/333 Praterstr. 57. Hauptdepot: „**Histria**“ POLA.



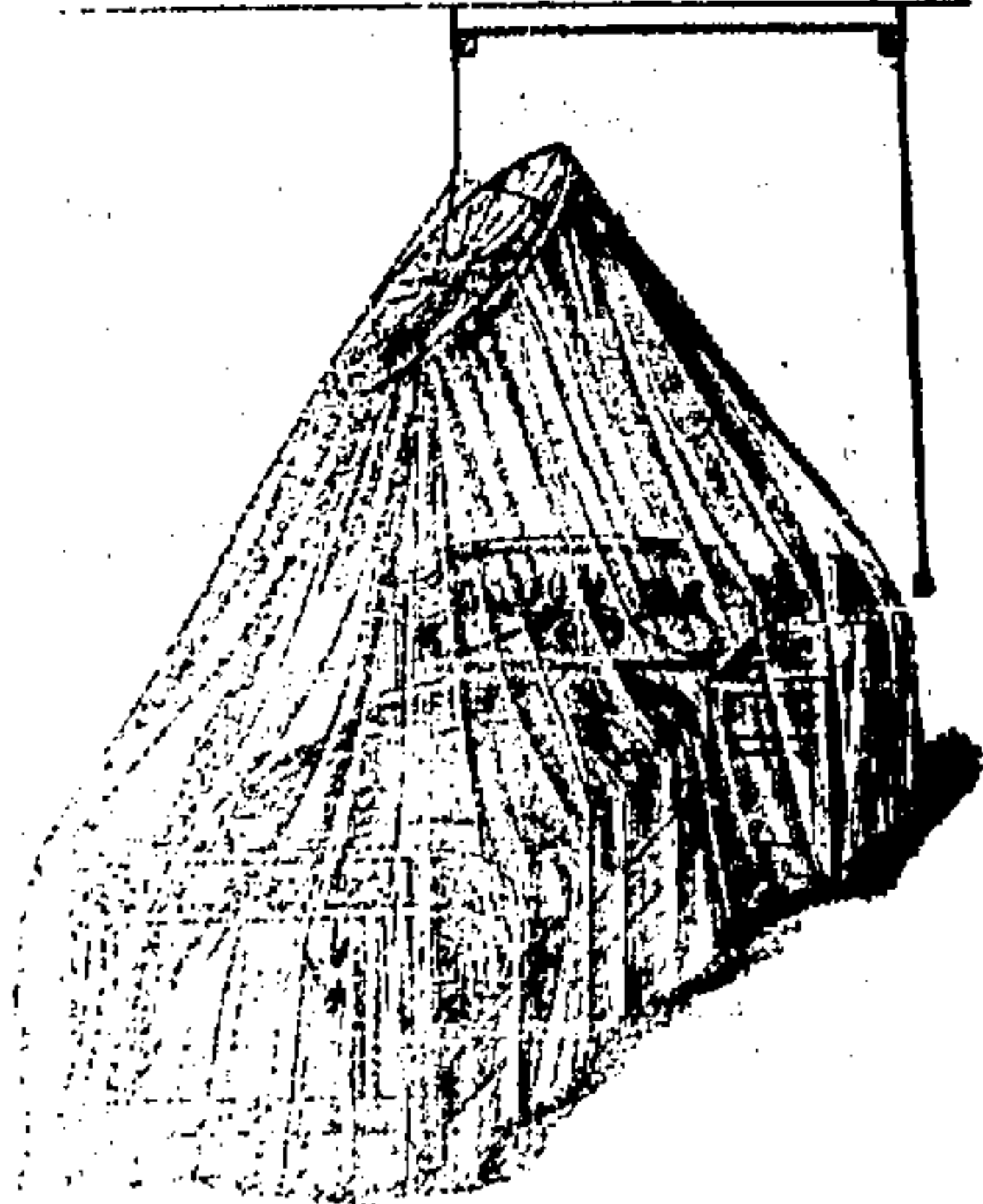
**Photographische Apparate**

eigener und fremder Konstruktion

Wir empfehlen, vor Kauf eines Apparates unsern Ratgeber (634 Seiten mit 623 Illustrationen, Preis Kr. 1.80), verfaßt von unserem in Sachfragen bestens bekannten wissenschaftlichen Mitarbeiter: **H. v. Batoclay**, der unserem Detailgeschäft, Graben 80, vorsteht und gerne Wünsche jeglicher sachlichen Art, erteilt, zu Rate zu ziehen.

**H. Sechner (Wilh. Müller)**

u. T. Hof-Manufaktur für Photographie. — Fabrik fotogr. Apparate. Photogr. Atelier. — Wien, Graben 81. 228



**Gelsenetze**

besten Schutz gegen Malaria und Sommerfieber liefert komplett mit Bleisaum

**Maison Fritz, Piazza Carli 1**

u. zw. ein grosses Netz 35 K., für ein Kinderbett 25 K.

**Visit- und Adresskarten**  
 in allen Grössen empfiehlt die Buch- u. Steindruckerei  
**Jos. Krmpotic, Piazza Carli 1.**

Wir übernehmen

**Spareinlagen auf Büchel**

**mit 4 Prozent Zinsen**

**Banca Commerciale Triestina**

Agenzia di Pola

Corsia Francesco Giuseppe Nr. 1.

GRANDS VINS DE CHAMPAGNE



**Charles Heidsieck**  
**Reims** (Champagne)

Allerfeinste französische Marken: Cachet Imperial Sec, Cachet Imperial Gout American.

Hollieferant: I. M. Kaisers v. Oesterr. u. Königs v. Ung., Königs v. England, Königs v. Portugal, Königs v. Spanien, Kaiserin-Regentin v. Pays-Bas, Königs v. Bayern, Königs v. Schweden, Königs v. Rumänien, S. H. Prinzen v. Preussen, Grossherzogs v. Sachsen-Weimar, etc.

**G. CUZZI, Weingrosshandlung und Bierdepot.**

Reisegepäck-Expedition übernimmt billigst die Spedition

**Rudolf Exner**

Via Barbacani 11.

Telephon Nr. 47.

**Bestellungen**

auf

**Passepartouts und  
Bildereinrahmungen**

werden bei der Firma

**Jos. Krmpotic, Pola**

Piazza Carli Nr. 1

entgegengenommen und sorgfältigst ausgeführt.

**Schiffsdrucksorten-Verlag Jos. Krmpotic, Pola, Piazza Carli 1.**